






WEIN, NATUR, STÄDTE	
themen :	Streckentouren Familien-Radreisen Einfaches Radfahren Klassische Radrouten E-Bike Option Individuell
hybrid :	●●○○○
e-bike :	●○○○○
reisedauer :	12 Tage
comfort :	●●○○○
saison :	Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt
kode :	FRSB670
	  

Canal des Deux Mers – von Bordeaux nach Sète

12 Tage, € 1620

Einführung



- Reisen Sie durch die friedliche Landschaft und entdecken Sie die Agrarregion Lauragais
- Besuchen Sie die Weinhauptstadt Bordeaux und die „rosarote Stadt“ Toulouse
- Erkunden Sie Europas größte Festungsstadt: Carcassonne
- Bewundern Sie das azurblaue Meer in der charmanten Stadt Sète
- Probieren Sie eine regionale Spezialität: Cassoulet

Der Canal de Garonne und der Canal du Midi bildeten einst die Schifffahrtsverbindung zwischen dem Atlantik und dem Mittelmeer. Von der eleganten, historischen Weinstadt Bordeaux aus folgen Sie dem Kanal bis zur „rosa“ Stadt Toulouse. Radeln Sie ganz entspannt auf fast autofreien Strecken durch die herrliche, typisch südfranzösische Landschaft.

Von Toulouse aus wandeln Sie auf den Spuren des berühmten französischen „Kanalarchitekten“ Paul Riquet. Ein entspannter, gut ausgeschilderter Weg führt Sie durch das Agrargebiet des Lauragais und die Weinberge des Minervois. Der genial konstruierte, gewundene „Canal du Midi“, der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, ist Ihr schattenspendender Begleiter. Genießen Sie in Toulouse oder Castelnaudary eine regionale okzitanische Spezialität aus getrockneten Bohnen, meist weißen, und Fleisch: Cassoulet.

Auf dem Weg entlang dieses groß angelegten „Wasserbauwerks“ gibt es viel zu genießen: antike Boote, Dutzende ovaler Schleusen unterschiedlicher Größe, urige Dörfer, gastronomische Überraschungen und wunderschöne Städte wie Carcassonne.

Die Route führt Sie nach Sète, wo Sie das herrliche azurblaue Meer bewundern, am Plage de la Corniche entlangschlendern und durch die Innenstadt bummeln können.

Mehr als 75 % aller Etappen entlang der Kanäle verlaufen auf schönen Radwegen. Seit einigen Jahren ist die Qualität einiger Wege im südlicheren Bereich jedoch nicht optimal. Einige der genutzten Treidelpfade entlang des Kanals sind Feldwege, die nicht immer sehr eben und nach oder während Regen manchmal rutschig sind.

Reiseverlauf

Tag 1 **Ankunft in Bordeaux**

Heute reisen Sie mit dem Zug, dem Flugzeug oder dem Auto nach Bordeaux und beziehen Ihr komfortables, zentral gelegenes Hotel. Es bestehen gute Anbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahn oder Shuttlebus). Kommen Sie unbedingt frühzeitig an, damit Sie genügend Zeit haben, Bordeaux zu erkunden – eine sehr angenehme Stadt am Ufer der Garonne.

Tag 2 **Bordeaux - Cadillac/Podensac**

Nach dem Frühstück beginnt Ihr Radabenteuer! Ihre erste Route führt Sie zügig aus der Stadt hinaus, über einen Radweg am rechten Ufer der Garonne. In Latresne biegen Sie nach Norden ab, um einer umgebauten Eisenbahnstrecke zu folgen. An der romanischen Abtei in La Sauve biegen Sie nach Süden auf ruhige asphaltierte Straßen ab, um die Stadt Cadillac zu erreichen.

Anstrengungsgrad: 47,9 km, 216 m Anstieg, 208 m Abstieg

Tag 3 **Cadillac - Meilhan-sur-Garonne**

Sie starten wieder auf kurvigen Landstraßen, um die stark befahrene Straße zwischen Cadillac und Saint-Macair zu umgehen. Es warten einige Anstiege auf Sie, aber dafür eine lohnende Landschaft: beeindruckende Anwesen, Weinberge und kleine, typisch französische Dörfer. Nach einem Besuch der Bastide de St. Macair überqueren Sie die Garonne zum Beginn der „Véloroute des Deux Mers“ – Ihrer Radroute „zwischen zwei Meeren“. Die Unterkunft für heute Nacht ist ein charmantes Chambre d'hôtes in Meilhan-sur-Garonne.

Anstrengung: 44,8 km, 291 m Anstieg, 245 m Abstieg

Tag 4 **Meilhan-sur-Garonne - Agen**

Heute folgen Sie dem Canal de la Garonne und radeln auf ebener Strecke von Meilhan-sur-Garonne bis nach Agen. Genießen Sie den Schatten alter Platanen und nehmen Sie sich Zeit für kleine Abstecher entlang der Strecke. Gönnen Sie sich eine Tasse Kaffee auf dem schönen Dorfplatz in Damazan mit seiner Festung und den historischen Arkaden. Ein weiterer Zwischenstopp könnte Tonneins sein, das wegen seines hübschen Platzes am Ufer der Garonne und einer großen Auswahl an Restaurants, Cafés und Geschäften den 10 km langen Umweg wert ist.

Strecke: 69,8 km, 154 m Anstieg, 156 m Abstieg

Tag 5 **Agen - Moissac**

Nachdem Sie die Stadt Agen hinter sich gelassen haben, fahren Sie weiter am Kanal entlang nach Valence d'Agén, einer weiteren schönen Stadt mit ihren kuriosen runden Waschhäusern. Die letzte Etappe ist wieder beschaulich, sodass Sie die Landschaft auf dem Weg zur historischen Stadt Moissac in vollen Zügen genießen können. Moissac ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes und ein wichtiger Zwischenstopp auf dem „Chemin de Saint Jacques“, der von Genf herführt, mit der Abtei St. Pierre aus dem 11. Jahrhundert und ihrem atemberaubenden Kreuzgang.

Anstrengungsgrad: 47,1 km, 73 m Aufstieg, 55 m Abstieg

Tag 6 **Moissac - Toulouse**

Über den wunderschönen Pont-Canal du Cacor überqueren Sie den Fluss Tarn und erreichen Castelsarrasin mit seinem kleinen Hafen und der Abtei Belleperche aus dem 13. Jahrhundert. Im Schatten alter Platanen folgen Sie nun einem durchgehenden, ruhigen Weg bis ins Zentrum von Toulouse. Die letzten Kilometer vor dieser „rosa“ Stadt sind etwas lauter. Unterwegs gibt es viel zu sehen: die Wasserrampe in Montech, die besonderen Ponts-Jumeaux und den Zusammenfluss von drei Kanälen. Nach Grisoles mit seinen Backsteinhäusern erreichen Sie das historische Castelnau-d'Estrétefonds. Von hier aus können Sie, wenn Sie möchten, die letzten 25 km dieser „Canal de la Garonne“-Route mit dem Zug zurücklegen.

Herausforderung: 69,7 km, 109 m Anstieg, 25 m Abstieg

Tag 7 **Toulouse - Castelnaudary**

Verlassen Sie die Stadt über die Paul-Riquet-Brücke und radeln Sie am Canal du Midi mit seinen typischen Lastkähnen entlang. Sie radeln in die pastellfarbene Landschaft des Lauragais. Machen Sie eine Pause in Avignonet, dem Zentrum der Kämpfe während der Albigenser-Kreuzzüge, mit seinen zahlreichen mittelalterlichen Überresten, Statuen von Kreuzrittern und riesigen Kirchen. Am Fuße der Montagne Noire befindet sich der höchste Punkt des Kanals (190 m). Hier liegt die Wasserscheide von Narouze zwischen Atlantik und Mittelmeer. Sie fahren hinunter nach Castelnaudary, vielleicht um später ein authentisches „Cassoulet“ zu genießen.

Herausforderung: 64,4 km, 114 m Anstieg, 95 m Abstieg

Tag 8 **Castelnaudary - Carcassonne**

Umgeben von der Montagne Noire im Osten und den Pyrenäen im Südwesten radeln Sie auf einem ursprünglichen, tausendjährigen Treidelpfad zum Flusshafen von Bram. Ziegelsteine weichen Steinen und Maisfeldern weichen Weinbergen. Sie kommen an uralten Dörfern und Wasserbauwerken vorbei, die von Paul Riquets Genialität zeugen, wie beispielsweise die Schleusen von Bétel und Lalande. Machen Sie auch Halt an der Mühle von Cugarel, dem Staudamm von Villepinte und dem Aquädukt von Rebente. Schließlich erreichen Sie Carcassonne, bestehend aus der mittelalterlichen Oberstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) und der etwas tiefer gelegenen Bastide Saint-Jean.

Anstrengungsgrad: 43 km, 49 m Anstieg, 85 m Abstieg

Tag 9 **Carcassonne - Homps / Olonzac**

Nach dem fantastischen Carcassonne kehren Sie zurück in die friedliche Ruhe des „Canal“, der von beeindruckenden Platanen gesäumt ist. Bewundern Sie die Brücke bei Orbiel, den Überlauf für überschüssiges Kanalwasser in Argendouble und die Kirche aus dem 12. Jahrhundert im Flusshafen von Trèbes. Allein schon die Türen dieser Kirche, die von 320 Eichenkonsolen getragen werden, sind einen Besuch wert. Wenn möglich, machen Sie Halt im gallischen Dorf bei Marseillette und unternehmen Sie einen Spaziergang nach Capendu mit seiner römischen Kapelle. Durch hügeliges Weinland erreichen Sie Ihr Ziel.

Anstrengungsgrad: 42,5 km, 46 m Aufstieg, 135 m Abstieg

Tag 10 **Homps/Olonzac - Béziers**

Folgen Sie nach der Schleuse von Argens auf dem Weg nach Le Somail einem kurvenreichen Weg am Hang entlang. Machen Sie hier in der alten Bibliothek eine Pause. Radeln Sie dann am Canal de la Robine entlang nach Capestang, dessen Stiftskirche schon von weitem zu sehen ist. Von hier aus sehen Sie vom Turm aus das Meer und die nahegelegene Burg aus dem 14. Jahrhundert. „Unterwegs“ kommen Sie erneut an galloromanischen Überresten vorbei: dem Dorf Poilhes-la-Romaine und dem Oppidum d'Ensérune. Bewundern Sie auch den Malpas-Tunnel und die neun Schleusen von Foncérannes.

Herausforderung: 64,1 km, 144 m Anstieg, 130 m Abstieg

Tag 11 **Béziers - Sète**

Auch wenn das Meer noch nicht zu sehen ist, kann man es schon riechen. Die Landschaft wird flacher und präsentiert sich als Mosaik aus Dünen, Sümpfen und weiten Lagunen. Hier ist der Lebensraum des Reiher, der zwischen Pferden und Rindern umherstreift. In dieser Küstenregion, ähnlich wie in der Camargue, passieren Sie die einzigartige „Pont bâche du Libron“ und die Rundschleuse von Agde. In Agde mit seiner „dunklen“ Kathedrale überquert man den Hérault in Richtung Lagune von Thau. Am Leuchtturm von Onglous endet der Canal du Midi. In Marseillan radelt man schließlich am Strand entlang nach Sète und kann vielleicht einen Blick auf das traditionelle Wasserturnier „Les Joutes“ erhaschen.

Herausforderung: 52,7 km, 75 m Anstieg, 138 m Abstieg

Tag 12 **Abfahrt Sète**

After breakfast, your trip ends in pleasant Sète, the biggest French fishing port on the Mediterranean coast, also known for its beautiful beaches. This authentic town, full of pastel coloured houses with wrought iron balconies, is crossed by several connecting canals and the Thau Lagoon. In the port, you find an abundance

of fish restaurants. Everything as fresh as can be. A visit to the covered market is also worth your while. Here everything in the field of food and drink can be bought and is displayed in a marvellous way.

Termine/Preise

Leistungen



11 Übernachtungen inklusive



2- bis 3-Sterne-Hotels oder 3- bis 4-Sterne-Hotels (gegen Aufpreis)



Frühstück inbegriffen, 1 Abendessen während der Reise inbegriffen (Tag 3)



Karten und touristische Informationen zu allen Sehenswürdigkeiten



Rund um die Uhr erreichbare zweisprachige Notrufnummer



Gepäcktransport zu Ihrer nächsten Unterkunft. Pro Person wird folgendes Gepäck akzeptiert: 1 Koffer oder Reisetasche (maximal 20 kg)



Fahrpläne und weitere Informationen finden Sie auf der Website der SNCF oder bei rome2rio für alle Züge der französischen Staatsbahn (SNCF).

Wir empfehlen Ihnen dringend, vor der Abreise die SNCF-App herunterzuladen.



Parkinformationen auf Anfrage



GPS-Tracks sind auf Anfrage erhältlich